

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 186.

Neuenbürg, Sonntag den 24. November

1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S

### Amtliches.

#### Revier Herrenalb.

## Verkauf von Nadelholz-Stammholz auf dem Stock im Wege des schriftlichen Aufstreichs.

Gegenstand des Verkaufs ist das nachstehend angegebene mutmaßliche Ergebnis an Nadelholz-Langholz I.—IV. und Sägholz I.—III. Kl. und zwar an normalem und Ausschuhholz.

Waldteil.	Los-Nr.	Stückzahl.	Lang- und Sägholz. fm.	Lage des Schlags.	Bemerkungen.
Gut Dobel. Untere Kofberg do. Margenlager	I.	120	260	10 bis 11 Km. von der Station Rothenbach	Los I. gereppelt, nicht angerückt (Kahlhieb), Los II. und III. gereppelt, angerückt.
	II.	44	125		
	III.	257	452		
		421	837		

Hinsichtlich der Fällungszeit wird auf die Wünsche der Käufer thunlichst Rücksicht genommen werden, es wird jedoch bemerkt, daß die Uebergabe und Abfuhr des Holzes voraussichtlich nicht vor Mai 1890 stattfinden kann.

Das Ausschuhholz aller Klassen ist zu 90 % des Revierpreises angeschlagen. Das in Prozenten und 1/10 Prozenten auszudrückende Gebot des Käufers bezieht sich bei normaler Ware auf den Revierpreis und bei Ausschuhholz auf den oben bezeichneten Anschlag.

Die Gebote sind unter genauer Bezeichnung der Lose verschlossen unter der Aufschrift:

### „Gebot auf Nadelstammholz auf dem Stock vom Revier Herrenalb“

bis spätestens Dienstag den 3. Dezember, mittags 12 Uhr beim Revieramt Herrenalb einzureichen, woselbst an demselben Tag nachmittags 1 Uhr die Eröffnungsverhandlung stattfindet, welcher die Bietenden anwohnen können.

Formulare, sowie Losverzeichnisse zu Angeboten werden vom Revieramt unentgeltlich abgegeben.

Bezüglich der Verkaufsbedingungen, des Vorzeigens der Lose, sowie jeder weiteren gewünschten Auskunft wolle man sich an das Revieramt Herrenalb wenden.

Neuenbürg.

### An die Gemeindebehörden.

Nachdem die Wahrnehmung gemacht worden ist, daß die jungen Kernobstbaumpflanzungen vielfach entweder gar nicht oder nicht ausreichend gegen Wildfraß geschützt sind, so werden die Gemeindebehörden veranlaßt, dafür zu sorgen, daß noch vor Eintritt des Winters die im Eigentum der Gemeinde stehenden jungen Bäume mindestens auf 1 1/2 m Höhe mit Dornen, Reisack, Pflriemen oder Stroh eingebunden, oder wenigstens durch einen mit Lehm vermischten Kalkanstrich geschützt werden.

Durch entsprechende Belehrung ist darauf hinzuwirken, daß das Gleiche auch Seitens der Privaten geschieht.

Den 23. Novbr. 1889.

K. Oberamt.  
Hofmann.

### Privatnachrichten.

#### Briefbogen und Postkarten

mit der Ansicht von Neuenbürg empfiehlt  
J. Mech.

### Bezirkskrankenkasse Neuenbürg.

#### Ordentliche Generalversammlung

am Sonntag den 8. Dezember 1889  
nachmittags 3 Uhr  
auf dem Rathause in Neuenbürg.

#### Tagesordnung:

1. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rechnung pro 1889.
2. Neuwahl des Vorstands (§ 52 der Statuten).

Den 14. Nov. 1889.

Der Vorsitzende.

### Schmied- u. Wagner-Gesuch.

Ein led. tüchtiger Huf- u. Wagenschmied, der selbständig gut arbeiten kann und die Hufbeschlag-Prüfung bestanden hat und ein tüchtiger zweiter als Beihilfe, sowie ein tüchtiger Wagner können im Anfang Dezember bei guter Bezahlung nach Karlsruhe eintreten. Näheres erteilt

Fr. Genthner, Wagner  
Küppurr bei Karlsruhe.

### Schreib- und Copiertinten

empfehl  
J. Mech.

Neuenbürg.

Eine Partie

## Wollwaren

verkaufe, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise.

W. Röck an der Brücke.

## Wer Husten hat,

versuche die seit Jahren bewährten u. hochgeschätzten  
echten

## Spikwegerich-Bonbons

in Packeten à 20 u. 40 S

## Spikwegerich-Brust-Saft

in Flaschen à 50 S und höher von  
Carl Mill in Stuttgart. Zu haben in Neuenbürg bei G. Helber und E. Bürgstein, Konditor; in Herrenalb bei B. Profius, Kaufm.



**Chr. Höhn,**  
Uhrmacher, Neuenbürg



empfehlte sein reichhaltiges Lager in  
**Herren- und Damen-**  
**Uhren**

mit Remontoir- und Schlüsselaufzug.

**Regulateure**

in den neuesten u. schönsten Mustern  
mit prima Werken;

ferner

**Wecker,**

deutsches und amerikanisches Fabrikat.

**Wand-Uhren**

mit Gewicht und Federzug.

**Uhrketten**

für Herren und Damen  
in Double, Silber, Zalmi, Nickel.

**Zwickerkettchen u. Schnüre,**  
mit und ohne Mechanik zu befestigen

**Anhänger**

in großer Auswahl.

**Trauerschmuck für Damen**

in

**Colliers, Armbänder und**  
**Brochen**

in acht Set, sowie

**Bracelets und Brochen**  
neuester Façon in Metall.

**Brillen und Lorgnons.**

Reparaturen gut u. billig.

**Reelle Bedienung. Garantie.**

Frischgeschlagene  
**Meiss-, Mohn- u. Leinfuchsen**

empfehle ganz und gemahlen zu den jeweiligen billigsten Tagespreisen, namentlich  
Wiederverkäufern, die Oelmühle

von **Chr. Umbach** in Vietigheim a. G.

Neuenbürg.

Auf meine **Weihnachts-Ausstellung** in sämtlichen vorkommenden

**Stickereien**

mache noch besonders aufmerksam.

Achtungsvoll

*Emil Meisel.*

**Gräfenhausen.**

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur

**Feier unserer Hochzeit**

auf **Donnerstag den 28. Novbr.**

in das **Gasthaus zur „Ochsen“** dahier

höflich ein, mit der Bitte, diese Einladung statt einer persönlichen an-  
nehmen zu wollen.

Ernst Glauner.

Lina Hammerer.

**Wildbad.**

**Ausverkauf.**

Um mit dem von meinem Schwager übernommenen Lager zu räumen, halte  
ich von heute an einen Ausverkauf in

wollenen u. halbwollenen Kleiderstoffen, Sit, Bique, Benglen,  
Bettzeugen, Baumwollflanellen, fertigen Hemden, seidenen  
Tüchern, Cachenez etc. etc.

und lade zu zahlreichem Zuspruch freundlich ein.

**Fr. Maier,**

vormalig **A. Thienger.**

**Zum Herzog Christoph, evangel. Vereinsgasthaus**  
**in Stuttgart, Christophstr. 16.**

Neu errichtetes Gasthaus mit christlicher Hausordnung. Geräumige Wirtschaftselasse,  
über 50 gut ausgestattete Fremdenzimmer (von 1 M 25 J an). Gute Speisen und  
Getränke. Zehn Minuten vom Bahnhof entfernt. Pferdebahn in der Läubinger-  
und der Hauptstätterstraße in nächster Nähe.

**Dienstag den 26. Novbr. 1889 der allgemeinen Benützung**  
übergeben.

Neuenbürg.

**Schwarze Kaschmir u. façonierte Kleiderstoffe**  
**sowie schwarze Kaschmir-Shawls**

trotz des Aufschlags empfehle noch besonders billig

**C. Helber.**

Neuenbürg.

**Wollene u. baumwollene Unterkleider**

in großer Auswahl empfehle

**C. Helber.**

Neuenbürg.

# Großer Weihnachts-Ausverkauf

in  
Kleiderstoffen, Tuch u. Burkin, Schürzen schwarz u. farbig  
in den neuesten Dessins in bekannter reeller Ware besonders billig bei  
**C. Helber.**



Hamburg - Amerikanische  
**Packetfahrt-Actien-Gesellschaft**  
Express-  
Postdampfschiffahrt  
**Hamburg - New York**

Southampton anlaufend

**Oceanfahrt ca. 7 Tage.**

Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung

Hävre - Newyork. Hamburg - Westindien.  
Stettin - Newyork. Hamburg - Havana.  
Hamburg - Baltimore. Hamburg - Mexico.

Nähere Auskunft erteilen

W. G. Blais a. Markt, F. Bizer in Neuenbürg.

W. Waldmann, Kaufm. in Herrenalb.

E. Schobert Kaufm. in Wildbad.

**C. E. Kern,**  
Ermendingen.

## Hemdenflanelle

in bekanntem Fabrikat wieder reichhaltige  
Auswahl zu altem billigem Preise.

**Max Genssle,**  
Neuenbürg

empfiehlt beste geräuschlos gehende

**Singer-**

## Nähmaschinen

mit neuester patentierter Fußbank



für Familiengebrauch und Gewerbetreibende,  
in einfacher bis hocheleganter Ausstattung  
zum billigsten Preise.

Diverse Bestandteile stets vorrätig.



## Uhren! Uhren!

Billigste Bezugsquelle  
bei

**J. Bernauer, Uhrmacher,**  
Calmbach.

Großes Lager in  
Taschenuhren, Wanduhren u. Wecker-  
Uhren,

schönes Lager in  
Regulatoreuren.

Garantie.

Reparaturen gut unter Garantie.

Zum sofortigen Eintritt wird nach  
Wildbad ein ordentliches fleißiges

## Dienstmädchen

gegen hohen Lohn gesucht. Einem das  
schon gedient hat und nicht unter 17 Jahre  
alt ist, wird der Vorzug gegeben.

Wo sagt die Red. d. Bl.

## Der 1890er Schwabenkalender

Preis 25 Pfg.

mit dem zum Einrahmen bestimmten Bild  
St. A. Hoh. des Prinzen Wilhelm von  
Württemberg ist erschienen und in allen  
Buchhandlungen, sowie bei allen Kalender-  
verkäufern zu haben.

## Kassenschränke

neuester  
Konstruk-  
tion

fertigt in jeder Form und Größe

**Ernst Schweizer,**

mech. Werkstätte Liebenzell.

## Christbaum-Confect!

(delicat im Geschmack u. reizende Neu-  
heiten für den Weihnachtsbaum.)

1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versende  
gegen **3 Mark** Nachnahme.  
Kiste und Verpackung berechne nicht.  
Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Hugo Wiese, Dresden, Pillnitzerstr. 47 b.

## Kronik.

### Deutschland.

Nur noch wenige Tage und jener  
Deutsche, welcher seit mehr als einem Jahr-  
zehnt, abgeschlossen von aller Welt, im  
Herzen Afrikas ein Bollwerk gegen den  
Ansturm des Arabertums bildete und dessen  
Name seit mehr als zwei Jahre in aller  
Munde ist, Emin Pascha, wird an der  
Ostküste Afrikas eintreffen, begleitet von  
Stanley, dem kühnen Reisenden, welchem  
nach Ueberwindung endloser Schwierig-  
keiten die Entzuegung Emin Paschas ge-  
lungen ist. Am 10. November sind die  
Genannten in Mpwapwa angekommen, so  
daß ihnen nur noch ein verhältnismäßig  
leichter und sicherer Weg von ca. 300  
Kilometer übrig bleibt. Ein Bericht des  
Hauptmanns Wischmann beseitigt die letzten  
Zweifel an der Richtigkeit der Nachricht,  
daß Stanley und Emin Pascha sich auf  
dem Wege zur afrikanischen Ostküste be-  
finden.

Berlin, 22. Nov. Die Sozialisten-  
gesetzkommission lehnte den § 24 der Vor-  
lage betreffend die Ausweisungen mit 20  
gegen 8 Stimmen ab und lehnte ebenso  
den Antrag Freize, das Gesetz nur für  
eine zweijährige Dauer zu bewilligen, ab,  
nahm Artikel 5 und 6 sowie den zweiten  
Abatz des ersten Artikels der Vorlage,  
wonach die Beschränkung der Geltungs-  
dauer des Gesetzes in Wegfall kommt, un-  
verändert mit 17 gegen die Stimmen der  
Mitglieder des Zentrums und der Frei-  
sinnigen an. Nobbe (freisinn.) gab dem  
Gedanken Ausdruck, das Gesetz dauernd  
und nur den Ausweisungsparagrah auf  
Zeit zu bewilligen. Die zweite Lesung  
beginnt am 26. November.

### Württemberg.

Stuttgart, 20. Nov. (Zu dem  
Eisenbahnunglück an der Wild-  
parkstation.) Wie der „Staatsanz.“  
nach eingezogenen Erkundigungen erfährt,  
befinden sich von den am 1. Oktober ins  
Katharinenhospital verbrachten 19 Ver-  
letzten noch 11 in Pflege, von denen zwei  
schon geheilt entlassen worden waren, je-  
doch wegen nervöser Erscheinungen, wie  
sie nach Eisenbahnunfällen häufig vor-  
kommen, wieder ins Hospital zurückgekehrt  
sind. Der Zustand derselben ist jedoch  
nur vorübergehend und nicht besorgnis-  
erregend. Die drei durch Weinbrüche

Berlegten befinden sich auf dem Wege langsamer Besserung; die Heilung nimmt einen durchaus normalen Verlauf. Den weiteren fünf geht es ebenfalls gut; sie sehen in nächster Zeit ihrer Entlassung aus dem Katharinenhospital entgegen.

Stuttgart, 22. Nov. Die beliebte Jugendschriftstellerin Louise Pichler, deren Tod mitgeteilt ist, war am 16. Jan. 1823 in Oberwälden bei Göppingen als Tochter des in Wöfingen verstorbenen Pfarrers geboren. Zugleich mit den Brüdern erhielt sie vom Vater Unterricht in Latein und andern Wissenszweigen. Schon früh zeigte sich ihr Erzählertalent den jüngeren Geschwistern gegenüber, denen sie ihre Eindrücke vom nahen Hohenstaufen und aus den Romanen Walter Scotts schilderte. Dem kranken Vater die Kosten einer Badereise zu erleichtern, schrieb sie 1847 ihre erste Erzählung: Der Kampf um Hohentwiel unter K. Wiederhold. Seitdem veröffentlichte sie vieles in Barth's Jugendblättern, Plieninger's Weihnachtsblüten u. Ihre zahlreichen geschichtlichen Erzählungen aus der Zeit der Hohenstaufen, des 30jährigen Kriegs und der französischen Revolution sind alle von warmem vaterländischen Geiste erfüllt und unsere Jugend hat sie stets mit freudiger Begeisterung aufgenommen. (S. M.)

Heidenheim, 18. Novbr. Eine heitere Verwechslung ging dieser Tage an dem Küchenherd einer größeren Wirtschaft hier vor sich. Auf dem Herde stand eine vom Tierarzt für den kranken Hapen verordnete Migtur, daneben auch die Flasche für Sauce. Die Behälter wurden verwechselt und der kranke Gaul mußte die fetten Bratenbrühe schlucken, was ihm übrigens geschmeckt und durchaus nicht geschadet haben soll. Die Verwechslung kam auf, als die Köchin die Pferdearznei als Sauce verwenden wollte.

Freudenstadt, 16. Nov. Am Freitag den 15. d. Mts. feierte der in weiten Kreisen bekannte, 1794 geborene, somit im 96. Lebensjahre stehende Fr. Bacher, Büchsenmacher und Veteran von 1814, seinen Geburtstag im Kreise mehrerer Freunde. Der 95jährige Mann steht noch in einer Rüstigkeit, hat noch ein solch gutes Gedächtnis, daß er trotz seines hohen Alters sich noch aller Einzelheiten der Schlacht bei Bar sur Aube, in welcher bekanntlich Seine Maj. Kaiser Wilhelm I. die Feuertaufe erhielt, erinnern kann. Der Veteran Bacher sprach seinen Freunden für die erwiesene Ehre seinen Dank aus mit dem Wunsche, nächstes Jahr am 15. November wieder zusammen zu kommen, auch möchte ihn der liebe Gott es erleben lassen, seinen 100. Geburtstag noch feiern zu dürfen.

Neuenbürg, 22. Nov. Gestern abend gab der Instrumentalverein Pforzheim seinen passiven Mitgliedern, zu denen neuerdings auch mehrere Neuenbürger gehören, in der Turnhalle ein allerseits mit großem Beifall aufgenommenes Konzert. Das Orchester bestand aus 60 Musikern, meistens Dilettanten aus Pforzheim selbst, ein schönes Zeichen für den Bestand des Instrumentalvereins. Nur 12 Mitwirkende waren von auswärts beigezogen (von Karlsruhe und Wildbad.) — Es war für

uns ein Hochgenuß, so ganz in unserer Nähe mit verhältnismäßig wenig Auslagen ein so stark besetztes Orchester zu hören, das unter der tüchtigen Leitung des Musikdirektors Baal den Anforderungen der Programmnummern durchaus entsprach. Gefiel uns schon die Eröffnungsnummer, Overture zu Oberon, durch außerordentlich feine Nuancierung und Präzision, so machte der letzte Teil des Programms, die Symphonie von Herrn Fabrikant Emil Christmann in Pforzheim, im Molto moderato und Finale einen großartigen Eindruck auf die Zuhörer durch überwältigende, manchmal fast überreiche Tonfülle, während das Adagio und Menuett dieser Symphonie die zarteren Gemütsfäden sehr wohlthuend berührten. Pforzheim darf stolz darauf sein, den Komponisten dieser schönen Symphonie zu seinen Mitbürgern zählen zu dürfen. Eine Glanznummer des Programms bildete die wohlgeklungene Wiedergabe des Mozart'schen Quintetts der Herren Dörschel, Klupp, Krüger und Hüttich unter ausgezeichnete Klavierbegleitung der Pianistin Fr. Feist aus Pforzheim, welche auch die Solonummern des Baritonisten Hrn. Hahner aus Karlsruhe, der mit den Liedern „der letzte Kuß“ und der „Waldteufel“ die Zuhörer zu hoher Begeisterung hinriß, begleitete. Der Sänger, an dem wir den weichen, wohlthuenden Schmelz der Stimme und die sehr deutliche Aussprache besonders hoch schätzen, hatte die Güte, den anhaltenden Beifall der Konzertgäste durch Dreingabe einer weiteren Lieder zu belohnen. — Der Besuch war, trotzdem ja, wie bekannt, diesem Konzert kürzlich ein gleiches vorausgieng, sehr zahlreich; wir möchten besonders hervorheben, daß die benachbarten Enzthalorte, namentlich aber Neuenbürg, ansehnlich vertreten waren. Die Anregung hierzu gab in letzter Zeit der derzeitige rührige Vorstand des Instrumentalvereins, Hr. Rechtsanwalt Jacob, welcher in entgegenkommender Weise Mitglieds-Karten für Auswärtige einführte; eine Neuerung, welche hier dankbaren Anklang findet.

### Auszug

aus der im Staatsanz. Nr. 270 enthaltenen neuen Fassung der württemb.

### Zusatzbestimmungen zum Betriebsreglement für die Eisenbahnen Deutschlands.

(Die neuen Vorschriften treten mit dem 1. Jan. 1890 in Kraft. Die Bestimmungen wegen der Gültigkeitsdauer der Rückfahrkarten greifen schon am 1. Dezbr. d. J. Platz.)

Gewöhnliche Fahrpreise. Die Grundtagen hierfür betragen für 1 Person und 1 Kilometer: bei einfacher Fahrt in der I. Wagenklasse 8, Pf., in der II. Wagenklasse 5, Pf., in der III. Wagenklasse 3, Pf.; bei Hin- und Rückfahrt (Doppel-Kilometer) in der I. Wagenklasse 11, Pf., in der II. Wagenklasse 8, Pf., in der III. Wagenklasse 5, Pf.; für gewöhnliche und beschleunigte Personenzüge, mit einem für alle Klassen gleich bleibenden Zuschlag von 1, Pf. für 1 Kilometer bei Benützung der Schnellzüge für jede Richtung. — Die Erhebungsbeträge unter 1 Mark werden auf 5 Pf., solche über 1 Mark auf volle 10 Pf. aufgerundet. — Als geringster Betrag wird in gewöhnlichen und beschleunigten Personenzügen 10 Pf., in Schnellzügen 20 Pf. erhoben.

Fahrpreisermäßigungen bestehen für Kinder unter 10 Jahren: Kinder unter 4 Jahren werden taxfrei befördert, wenn ein besonderer Platz für dieselben nicht beansprucht wird. — Kinder im Alter von 10 Jahren und darüber genießen keine Fahrpreisermäßigung. — Ein Kind im Alter von 4 bis 10 Jahren wird in allen Wagenklassen und bei allen Zugsgattungen zur Hälfte des Fahrpreises für Erwachsene befördert. Die Fahrpreise für Kinderfahrarten werden auf eine in den Pfennigen durch fünf teilbare Zahl aufgerundet. — Der geringste Erhebungspreis für eine Kinderfahrkarte beträgt 10 Pf. — Zwei Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren werden in allen Wagenklassen und Zugsgattungen zusammen auf eine Fahrkarte der betreffenden Klasse befördert, d. h. wie eine erwachsene Person behandelt. — Für Inhaber von Zeitkarten. Für die regelmäßig wiederkehrende Benützung der Bahn durch eine und dieselbe Person zwischen zwei Stationen innerhalb eines gewissen Zeitraums werden Zeitkarten zu beliebigen Reisezwecken (Allgemeine Zeitkarten), zum Zweck des regelmäßigen Besuchs einer Schule (Schüler-Zeitkarten) und zu Badezwecken (Bade-Fahrkarten) ausgegeben. — Die Zeitkarten werden zur Fahrt in I., II. und III. Klasse für 1-12 Monate zu dem im speziellen Tarif ausgerechneten Preise abgegeben und zwar: für beliebige Reisezwecke für Hin- und Rückfahrt, zum Zweck des regelmäßigen Besuchs einer öffentlichen Schule sowohl zur Hin- und Rückfahrt, als auch zur Fahrt nur in einer Richtung. — Für Kinder unter 10 Jahren greifen die oben bei Ziffer 2. I. angegebenen weiteren Ermäßigungen Platz. — Die Zeitkarten berechtigen zur beliebigen Fahrt (in beiden bezw. nur in der einen Richtung) auf den darin angegebenen Bahnstrecken mit allen fahrplanmäßigen Zügen, einschließlich der Schnellzüge, welche die betr. Wagenklasse führen und auf den betreffenden Stationen anhalten; sie haben aber in einer höheren Wagenklasse, als für welche sie ausgestellt sind, keine Gültigkeit; es haben daher die Eigentümer solcher Karten, wenn sie eine höhere Wagenklasse benützen wollen, die volle Tage der höheren Klasse für die betr. Fahrt bezw. Strecke zu entrichten. — Die Geltungszeit der Zeitkarten kann an jedem beliebigen Tag beginnen. — Die Bestellung einer Zeitkarte geschieht unter Benützung des dafür vorgeschriebenen Formulars, welches unentgeltlich verabfolgt wird, bei der Stationskasse des Anfangs- oder Endpunkts der betr. Strecke unter Vorausbezahlung des Preises und hat in der Regel mindestens drei Tage vor dem Anfangstermin der Zeitkarte zu erfolgen. — Eine Zeitkarte ist nur für die auf derselben bezeichnete Person gültig und darf auf eine andere nicht übertragen werden. — Die Benützung einer Zeitkarte durch eine andere Person, als für welche dieselbe ausgestellt ist, sowie die Benützung einer bereits abgelassenen Zeitkarte hat, abgesehen von der strafrechtlichen Verfolgung wegen Betrugs, neben Bezahlung des doppelten Fahrpreises für die betr. Strecke, die Einziehung der Karte und den Verlust der aus derselben hervorgehenden Ansprüche auf den Rest der Benützungszeit zur Folge. — Die Karte ist dem Eisenbahnpersonal auf Verlangen während der Fahrt vorzuzeigen. Führt der Inhaber die Karte nicht bei sich, so wird gegen ihn wie gegen einen ohne gültige Fahrkarte betroffenen Reisenden nach der Zusatzbestimmung Ziff. 5 zu § 14 verfahren. — Beim Verlust einer Zeitkarte hat der Eigentümer derselben bei der Bestellsstation sofort Anzeige zu machen; es wird alsdann auf Verlangen gegen Nachzahlung einer Gebühr von einer Mark eine neue Karte mit Gültigkeitsdauer bis zum Ablauf der ursprünglichen Frist ausgestellt.

(Fortsetzung folgt.)

### Auflösung des Logogriffs in Nr. 184: Hahn, Huhn, Hohn.

Marktpreise. Neuenbürg, 23. Novbr. Butter M. 1,05 bis 1,10 pro 1/2 Kilo. Eier 2 St. 15 S., 1 St. 8 S.

Mit einer Beilage.